



Waldenburger Stadtbote

**Amtsblatt,
Heimat- und Bürgerzeitung
der Stadt Waldenburg**



Jahrgang 21

Donnerstag, 28. Februar 2013

Nr. 02/2013

Neujahrsempfang 2013

Am Freitag, dem 18. Januar, fand traditionell der Neujahrsempfang der Stadt Waldenburg im Schloss Wal-



Neujahrsansprache des Bürgermeisters Herr Pohlers

denburg statt. Viele Waldenburger und Gäste waren der Einladung der Stadt gefolgt. Zu den Gästen zählte auch der Landrat Herr Dr. Scheurer und der Bürgermeister der Partnergemeinde Warthausen, Herr Jautz, sowie der Bürgermeister a. D. Herr Wohnhaas.

Gemeinsam konnte auf das Erreichte im Jahr 2012 zurückgeblickt und auf ein erfolgreiches Jahr 2013 angestoßen werden. Der Neujahrsempfang in Waldenburg dient insbesondere dazu, Danke zu sagen an alle ehrenamtlich Tätigen in Waldenburg. Ohne ehrenamtliches Engagement wären die umfangreichen kulturellen und sportlichen Aktivitäten und

Angebote in der Stadt Waldenburg nicht möglich.

Seit der 750. Jahrfeier 2004 zeichnet die Stadt Waldenburg besonders aktive ehrenamtlich Tätige als „Verdienter Bürger“ bzw. „Ehrenbürger“ mit Eintrag im Ehrenbuch der Stadt Waldenburg aus.

Im Rahmen des Neujahrsempfanges 2013 wurde Frau Steffi Grigo als „Verdienter Bürger“ ausgezeichnet.

Frau Grigo ist Vorsitzende der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e. V. Freundeskreis Waldenburg und prägt seit über 10 Jahren mit ihrem Engagement das kulturelle Leben in der Stadt Waldenburg.

Ein herzliches Dankeschön gilt



Auszeichnung von Frau Grigo als „Verdienter Bürger“

all jenen, die zum Gelingen des 6. Neujahrsempfanges beigetragen haben.

Pohlers, Bürgermeister



Grüßworte des Landrates Herr Dr. Scheurer



musikalische Umrahmung durch den Kammerchor der Jugendkunstschule

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe von Beschlüssen

... aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 11. Dezember 2012

- 20/12/2012 Einbringung des Flurstückes-Nr. 392 (Mittelstadt) in die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Waldenburg mbH
- 21/12/2012 Nutzungsänderung durch Einbau durch 2 Wohneinheiten auf dem Flst.-Nr. 1328/1, Gemarkung Waldenburg (Langenchursdorfer Str. 1a)
- 22/12/2012 Bauantrag zur Modernisierung des Wohnhauses und Teilabbruch auf dem Flst.-Nr. 1377/2, Gemarkung Waldenburg (Töpferstr. 12)

... aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 29. Januar 2013

- 01/01/2013 Beschluss zur Bestellung einer Grundschuld

... aus der Sitzung des Stadtrates vom 19. Februar 2013

- 10/02/2013 Beschluss zur Erweiterung der Betriebserlaubnis im Hort der Altstädter Schule
- 11/02/2013 Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe zur Reparatur des Heizungsverteilers in der Altstädter Schule

Bekanntgabe der Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 19.03.2013, 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Waldenburg statt.

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am Dienstag, dem 05.03.2013, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Waldenburg statt.

Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, dem 26.03.2013, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Waldenburg statt.

Zu der genannten Sitzung sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Tagesordnung zur Sitzungen geben wir durch Aushang an der Verkündigungsstafel des Rathauses in der Weinkellergasse bekannt.

Veröffentlichung von Daten - Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs.2 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) vom 21.04.1993 in der Neufassung vom 04.07.2006 (Sächs-GVBl. Jg. 2006, S. 388, Fassung gültig ab 01.01.2009) darf die Meldebehörde an Presse, Rundfunk oder andere Medien zwecks Veröffentlichung von Altersjubiläen (70. oder einem späteren Geburtstag) und Ehejubiläen (goldene Hochzeit oder späteres Ehejubiläum) übermitteln. Mitgeteilt werden dürfen Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag des Jubiläums.

Gemäß § 33 Abs. 3 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) vom 21.04.1993 in der Neufassung vom 04.07.2006 (Sächs-GVBl. Jg. 2006, S. 388, Fassung gültig ab 01.01.2009) darf die Meldebehörde Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und die Anschriften der volljährigen Einwohner in alphabetischer Reihenfolge der Familiennamen in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken veröffentlichen und

an andere zum Zwecke der Herausgabe solcher Werke übermitteln.

Eine Übermittlung in den genannten Fällen erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder ähnliche Einrichtung im Sinne von § 20 Abs. 1 SächsMG gemeldet ist
- eine Auskunftssperre besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der

Stadtverwaltung Waldenburg
Einwohnermeldeamt
Markt 1
08396 Waldenburg

Waldenburg, den 28.02.2013
Pohlert, Bürgermeister

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung/ Standesamt:

Mo, Mi, Fr geschlossen
Di 09.00-12.00 Uhr und
13.00-18.00 Uhr
Do 09.00-12.00 Uhr und
13.00-16.00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

Mo 08.00-12.00 Uhr
Di 09.00-12.00 Uhr und
13.00-18.00 Uhr
Mi geschlossen
Do 09.00-12.00 Uhr und
13.00-18.00 Uhr
Fr 08.00-12.00 Uhr

(außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger telefonischer Absprache)
Das Einwohnermeldeamt können Sie telefonisch unter folgender Rufnummer erreichen: 037608 12336.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer

montags: 9.00-12.00 Uhr und
12.30-13.30 Uhr
dienstags: 9.00-12.00 Uhr und
12.30-15.30 Uhr
mittwochs: 9.00-12.00 Uhr
donnerstags: 9.00-12.00 Uhr und
12.30-14.30 Uhr
freitags: 9.00-12.00 Uhr

Änderung Termin Abfallentsorgung

Die Leerung aller Sammelbehälter grau, blau, braun und gelb wird wie folgt verschoben:

Karfreitag, 29. März 2013 auf Samstag, 30. März 2013

Ostermontag, 1. April 2013 ab Dienstag, 02. April 2013

Schiedsstelle Waldenburg

Der Sprechtag der Schiedsstelle der Stadt Waldenburg findet nach vorheriger telefonischer Vereinbarung statt. Bitte melden Sie sich bei Bedarf unter folgender Rufnummer: (037608)123-0

Redaktionsschluss

für die Märzausgabe (Erscheinungstag 28.03.2013) ist am 11.03.2013.

Öffentliche Bekanntmachungen

S A T Z U N G

zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Märkte der Stadt Waldenburg

(Marktgebührensatzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), letzte Änderung vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130) in Verbindung mit den §§ 18 und 21 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), letzte Änderung vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130) und dem Titel III der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), letzte Änderung vom 15. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2714) hat der Stadtrat der Stadt Waldenburg am 22. Januar 2013 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

§ 13, Nummer 4 erhält folgende Neufassung: „für die Benutzung von Stromanschlüssen beträgt die Gebühr je Tag 4,00 EUR,“

Artikel 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2013 in Kraft.

Waldenburg, den 22. Januar 2013

Pohlner, Bürgermeister

Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018

In diesem Jahr wird die Wahl und Berufung der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 durchgeführt. Im Freistaat Sachsen sind für diese Amtszeit neue Schöffen zu wählen. Schöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit, die bei den Amts- und Landgerichten in Verhandlungen gegen Erwachsene und gegen Jugendliche mitwirken. Ihre Stimme hat bei der Beratung und Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters. Durch die Schöffen nimmt das Volk an der Rechtsprechung teil. Sie sollen ihr Rechtsempfinden und ihre Berufs- und Lebenserfahrung zur Geltung bringen. Die Strafjustiz bleibt im Rechtsbewusstsein der Bevölkerung verwurzelt und Urteile können breite Akzeptanz in der Bevölkerung finden.

Schöffe kann grundsätzlich jedermann werden. Das Gesetz sieht nur wenige Einschränkungen vor, so etwa Altersbegrenzungen (Mindestalter: 25 Jahre, Höchstalter: 70 Jahre) oder den Ausschluss bestimmter Berufsgruppen (z. B. von Polizeivollzugs-

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nichtig oder fehlerhaft erfolgt ist
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift

gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

beamten). Erforderlich ist weiterhin ein guter Leumund sowie wegen des mitunter längeren Sitzungsdienstes körperliche Eignung. Der Schöffe soll zu nicht mehr als 12 Sitzungstagen im Jahr herangezogen werden. Neben der Erstattung von Fahrtkosten und sonstigen notwendigen Auslagen erhält der Schöffe eine Entschädigung für Zeitversäumnis und Verdienstausschlag. Die Schöffen werden durch Wahlausschüsse bei den Amtsgerichten aus Vorschlagslisten der Gemeinden gewählt.

Wir bitten deshalb, alle Bewerbungen und Vorschläge bis zum 26. April 2013 an die Stadtverwaltung Waldenburg, Markt 1, unter Angabe von Name (evtl. Geburtsname), Geburtsdatum, Familienstand, Geburtsort, Anschrift, wohnhaft in der Gemeinde seit, Beruf, Staatsangehörigkeit und frühere Schöffentätigkeit zu richten. Falls Sie zur Schöffenwahl noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Hauptamt der Stadtverwaltung Waldenburg, Frau Schröter, Telefon: (037608/123-45).

Pohlner, Bürgermeister

Ferienreise nach Frankreich

Wie in den vergangenen Jahren soll auch in diesem Jahr mit unserer Partnergemeinde Noyelle-les-Vermelles in Nordfrankreich ein Schüleraustausch stattfinden. Durch den Schüleraustausch soll die Partnerschaft gefördert und mit Leben erfüllt werden. Ziel ist es, unsere Kinder für die Partnergemeinde zu interessieren, freundschaftliche Kontakte zu knüpfen und die französische Lebensweise und Sprache kennen zu lernen. Die Fahrt nach Frankreich beginnt am Sonnabend, dem 13. Juli 2013. Die Rückfahrt erfolgt am Montag, dem 22. Juli 2013. Für Fahrt und Aufenthalt ist ein Unkostenbeitrag von 120 Euro zu entrichten. Es können maximal 14 Kinder im Alter von 12 bis 14 Jahren mitfahren. Das Beherrschen bzw. Erlernen der französischen Sprache ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 26. April 2013 im Tourismusamt der Stadt Waldenburg (Telefon: 21000). Alle Interessenten werden gemeinsam mit den Eltern zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 1230 gern zur Verfügung.
Bernd Pohlner, Bürgermeister

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Dürrenuhlsdorf

Am Sonnabend, dem 23. März 2013, findet in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, im Versammlungsraum Dürrenuhlsdorf, Frankener Str. 3, die Neuwahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft statt. Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft werden hiermit zur Abgabe ihrer Stimme aufgefordert.

Nitzsche, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Das Einwohnermeldeamt informiert

Im Januar 2013 wurde ein Kind geboren. Es lag die Zustimmung zur Veröffentlichung vor: **Günther, Lukas geb. am 24.01.2013.** Die Stadt Waldenburg gratuliert recht herzlich und wünscht dem neuen Erdenbürger alles Gute und beste Gesundheit.

Sonderausstellung im Museum Waldenburg zu Ostern:

„Spitzen“-Eier zur Osterzeit (23.2.–28.4.2013); Annelies Spitzner aus Auerbach stellt ihre Ostereier-Sammlung vor.

Öffnungszeiten: Di–Fr 9.00–16.00 Uhr; Ostersonntag bis Ostermontag, täglich 9.30–17.00 Uhr. Für die Kleinen gibt es wieder ein Ostereier-Suchspiel.

Willkommensgeschenke für Neugeborene



Zum 1. Treffen in diesem Jahr wurden die Eltern mit ihren Kindern, die in der Zeit von Oktober bis Dezember 2012 geboren wurden, zur Übergabe der Willkommensgeschenke in den Ratssaal eingeladen. Ebenfalls mit dabei waren Herr Horn und Herr Rosemi von der Sparkasse Chemnitz, Geschäftsstelle Waldenburg (hintere Reihe 3. und 5. v. links), die ebenfalls mit einem Geschenk die Neugeborenen begrüßten.

Förderperiode läuft aus

Fast 8,6 Millionen EUR Fördermittel für über 100 Projekte bewilligt

Durch das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung im Landkreis Zwickau wurden im Jahr 2012 fast 8,6 Millionen EUR Fördermittel für über 100 Projekte bewilligt.

Diese Zuschüsse wurden zur Unterstützung der Entwicklung des ländlichen Raums des Landkreises Zwickau nach der Richtlinie zur Integrierten Ländlichen Entwicklung ausgereicht. Diese Vorhaben mit einem Gesamtwertumfang von ca. 14,6 Millionen EUR sind nun bis 2015 von den entsprechenden Projektträgern zu realisieren.

„Der weitaus größte Anteil an Fördermitteln floss in kommunale Infrastrukturmaßnahmen. Hier können der Straßenbau, aber auch der Um- und Neubau von Schulen und Kindertageseinrichtungen schwerpunktmäßig genannt werden. Ein wichtiger Bestandteil der Integrierten Ländlichen Entwicklung war die Förderung kirchlicher Einrichtungen.

Darüber hinaus standen Fördergelder für die Durchführung von Verfahren der ländlichen Neuordnung nach dem Flurbereinigungsgesetz und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz bereit. Ein nicht unerheblicher Teil an bewilligten Fördermitteln ging in den Ausbau der Breitbandversorgung von bisher in dieser Hinsicht unterversorgten Orten und Ortsteilen.“

sagte die Leiterin des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, Elke Stark. „Einen maßgeblichen Anteil haben dabei auch die Projekte privater Antragsteller, insbesondere junger Familien, wobei die Um- bzw. Wiedernutzung ortstypischer ländlicher Bausubstanz zu Wohn- oder Gewerbebezwecken im Mittelpunkt stand“, ergänzt sie weiter.

„Insgesamt konnte mit der Bewilligung dieser Mittel, gepaart mit der dazugehörigen Initiative privater und kommunaler Projektträger, ein wichtiger Beitrag zur Stärkung und ganzheitlichen Entwicklung des ländlichen Raums geleistet werden“, schätzt der zuständige Dezernent Stefan Matthes ein.

Gleichzeitig weist er darauf hin, dass das im Rahmen der Förderrichtlinie zur Verfügung gestellte Budgets vollständig ausgeschöpft ist. Auch die restlichen, für das Jahr 2013 noch zur Verfügung stehenden Mittel sind bereits mit Projekten untersetzt. Bis zum Jahr 2015 können lediglich noch Auszahlungen zur Finanzierung bereits bewilligter Vorhaben geleistet werden.

„Ob und wie ab dem Jahr 2014 eine solche Förderung wieder zur Verfügung gestellt werden wird, kann Matthes zum heutigen Zeitpunkt noch nicht einschätzen, da die Verhandlungen dazu zwischen Vertretern des Freistaats und der EU noch laufen. Eine Verringerung des bisherigen Budgets scheint ihm wahrscheinlich.“

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

Untersuchungspflichten in Rinderbeständen

Die Rinderhalter erhalten zur jährlichen Untersuchungspflicht ihrer Bestände nachfolgende Informationen: Grundsätzlich hat der Tierhalter seine Tiere untersuchen zu lassen. Die Pflicht, den Bestandstierarzt rechtzeitig mit der Probenentnahme zu beauftragen, obliegt ausschließlich dem Tierhalter.

1. BHV1-Untersuchung

Alle Rinder, älter 24 Monate (in nicht freien Beständen älter neun Monate), müssen im Abstand von zwölf Monaten über eine Blutprobenentnahme untersucht werden. Milchviehbestände, die BHV1-frei sind und keine Impfreagenten im Bestand haben, können auf Antrag im Veterinäramt die Untersuchung aus den Milchproben der Milchleistungsprüfung durchführen lassen.

2. BVD-Untersuchung

Jedes Rind ist bis spätestens zur Vollenendung des sechsten Lebensmonats, wenn es vorher aus dem Bestand verbracht wird, vor dem Verbringen auf das BVD-Virus untersuchen zu lassen. Dazu empfiehlt es sich, Gewebeprobe mittel Ohrstanz-Verfahren zu entnehmen. Die Untersuchungen auf BVD-Antikörper mittels Jungtierfenster sind entsprechend der Sanierungsvereinbarungen mit dem Rindergesundheitsdienst durchführen zu lassen.

3. Brucellose und Leukose-Untersuchung

Die Untersuchung aller Rinder älter 24 Monate auf Brucellose und Leukose erfolgt turnusgemäß alle drei Jahre. Im Kreis Zwickau hat diese Untersuchung zuletzt 2012 stattgefunden. Da bis zur nächsten Pflichtuntersuchung 2015 mit weiteren Änderungen zu rechnen ist, wird hierauf nicht näher eingegangen. Eine Nichteinhaltung der Untersuchungspflichten stellt einen Verstoß gegen das Tierseuchengesetz dar und wird mit entsprechenden Sanktionen belegt. Es ist darauf hinzuweisen, dass mit dem Doppelhaushalt 2013/14 der Freistaat Sachsen die Mittel für die Tierseuchenbekämpfung stark gekürzt hat. Dadurch sind in Sachsen grundsätzlich die Kosten der Probenentnahme durch den Tierhalter an den Tierarzt zu zahlen. Die Laborkosten werden weiterhin vom Freistaat getragen. Ausschließlich Probenentnahmen zur Brucellose- und Leukoseuntersuchung werden zurzeit noch durch die Tierseuchenkasse dem Tierarzt erstattet.

Entsorgung von Porzellan und Keramik

Scherben von Tellern und Tassen dürfen nicht ins Altglas

Fast das gesamte Geschirr in einem Haushalt besteht aus Porzellan oder Keramik. Sei es in Form von Tassen, Tellern, Kannen, Schüsseln, Vasen oder Figuren und Dekorationen.

Porzellan besteht vorwiegend aus Quarz, Feldspat und Kaolin. Keramik hingegen hauptsächlich aus Ton, wobei „Porzellan“ der edlere der beiden Stoffe ist.

Porzellan und Keramik sind spröde und deshalb äußerst zerbrechlich. So kann es schon passieren, dass hin und wieder Tassen, Teller oder eine Vase zerbrechen.

Diese Scherben sind über die Restabfalltonne zu entsorgen.

Dabei ist zu beachten, dass die Tonne nicht zu schwer werden darf.

Größere Mengen Porzellan oder Keramik sollten auf mehrere Tonnenfüllungen verteilt werden.

Scherben sind Abfälle, die im Haushalt anfallen und für die nach geltendem Kreislaufwirtschaftsgesetz eine Überlassungspflicht gegenüber dem Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger besteht (Überlassungspflicht).

Jeder Erzeuger oder Besitzer von Hausmüll und hausmüllähnlichem Gewerbeabfall ist zudem verpflichtet, die Abfallentsorgung des Landkreises zu benutzen (siehe § 9 der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Zwickau vom 11. Oktober 2010).

Tipp:

Gut erhaltenes Porzellan kann man dem Deutschen Roten Kreuz oder caritativen Vereinen zur weiteren Nutzung anbieten. Auch mancher Antikhandel freut sich über dieses oder jenes „Einzelstück“.

Ist das Geschirr hingegen gesprungen, hier und da eine Ecke abgeschlagen, so ist es ordnungsgemäß zu entsorgen.

In diesem Fall ist der Entsorgungsweg über die Restabfallentsorgung des Landkreises genau richtig!

Amt für Abfallwirtschaft

Havarie- und Bereitschaftsdienst der WAD GmbH

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unsren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer: 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Jeder Mensch ist einzigartig

Aufruf zum Fotowettbewerb anlässlich des 5. Behindertentages

„Menschen wie du und ich – Inklusion, Mobilität und Bewegung“, so lautet das Motto des fünften Regionalen Behindertentages, der am Samstag, dem 1. Juni 2013, ab 14:00 Uhr im Gelände des „Hauses der Sozialen Dienste“ des DRK Kreisverbandes Zwickauer Land e. V., Zwickauer Straße 51 in Crimmitschau stattfinden wird.

Um den 5. Regionalen Behindertentag, den der Landkreis Zwickau und die Stadt Crimmitschau gemeinsam austragen, noch mehr im Bewusstsein der Menschen zu verankern, ruft die Behindertenbeauftragte des Landkreises Zwickau Angela Werner zu einem Fotowettbewerb auf.

„Miteinander leben – voneinander lernen“ ist diese Aktion überschrieben.

„Wir suchen Bilder, die Menschen bewegen. Emotionale Begegnungen, überraschende Momente oder Menschen in ihrem jeweiligen Lebensumfeld können Themen der Fotos sein. Die Breite des Themas bie-

tet unzählige ausdrucksstarke Motive. Der „künstlerische Wert“ ist nicht vorrangig, sondern Originalität und Einfühlbarkeit.“, erläutert die Behindertenbeauftragte ihr Anliegen.

Die Fotos sollen zum Behindertentag ausgestellt und die besten prämiert werden. Ab sofort können die „Schnappschüsse“ entwickelt, im A 4-Format mit Name, Adresse, Alter an die

Behindertenbeauftragte des Landkreises Zwickau
Landratsamt
Angela Werner
Verwaltungszentrum Werdauer Straße 62
08056 Zwickau

gesendet werden.

Einsendeschluss ist der 15. April 2013. Bitte keine Dateien zumailen oder per Datenträger einreichen. Eine Rückgabe der Aufnahmen ist nicht möglich.

Wir gratulieren



Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag, auch denen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt werden wollen, wünschen alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

- am 01.03. zum 95. Geburtstag
Frau Liesbeth Wolof
- am 02.03. zum 82. Geburtstag
Frau Irmgard Winter (OT Schlagwitz)
- am 03.03. zum 92. Geburtstag
Frau Dora Wenzel
- am 04.03. zum 82. Geburtstag
Frau Ilse Westphal
- am 06.03. zum 82. Geburtstag
Frau Margot Flämig
- am 08.03. zum 93. Geburtstag
Herrn Martin Gersdorf
- am 11.03. zum 90. Geburtstag
Frau Christa Kühn
- am 11.03. zum 85. Geburtstag
Herrn Fritz Bauch (Oberstadt)
- am 12.03. zum 80. Geburtstag
Frau Inge Hertzsch
- am 14.03. zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Unzner
- am 16.03. zum 82. Geburtstag
Frau Ursula Weber (OT Schwaben)
- am 17.03. zum 89. Geburtstag
Frau Christine Großmann
- am 17.03. zum 84. Geburtstag
Frau Elfriede Tändler

2013 veranstalten, mit der SRM - Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH, die Kommunen (Landkreis Zwickau, Lichtenstein, Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal, Gersdorf und Bernsdorf) rund um den traditionsreichen Sachsenring schon zum zweiten Mal den "eni Motorrad Grand Prix Deutschland". Nachdem es 2012 zur Vertragsunterzeichnung mit der Dorna Sports, dem internationalen Rechteinhaber der MotoGP Weltmeisterschaft, kam, wird das größte Sport-Event Deutschlands bis einschließlich 2016 als stärkster Wirtschaftsfaktor der Region erhalten bleiben. Die Tradition am Sachsenring und die Verbundenheit der Fans wird auch 2013 wieder für unvergessliche Gänsehaut-Momente sorgen. Wenn Sie selber einmal live vor Ort sein möchten, dann sichern Sie sich Ihr Ticket jetzt unter 03723 / 49 99 11, oder online unter www.sachsenring-gp.de und seien Sie mit dabei, wenn es wieder heißt "Gentlemen, start your engines". Weitere Vorverkaufsstellen, wie die **Stadtinformation in Hohenstein-Ernstthal** und die **JF Motorsport Consulting GmbH in Oberlungwitz**, entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

www.sachsenring-gp.de    

- am 21.03. zum 91. Geburtstag
Herrn Werner Metzner

- am 22.03. zum 84. Geburtstag
Frau Anneliese Schmidt

- am 23.03. zum 85. Geburtstag
Herrn Gerhard Müller

- am 23.03. zum 81. Geburtstag
Herrn Otto Steinert

- am 24.03. zum 92. Geburtstag
Frau Käthe Köhler

- am 24.03. zum 89. Geburtstag
Frau Lieselotte Friedel

- am 24.03. zum 85. Geburtstag
Frau Käthe Müller

- am 25.03. zum 84. Geburtstag
Frau Inge Hoffmann

- am 25.03. zum 80. Geburtstag
Frau Thea Krauß (OT Schwaben)

- am 27.03. zum 84. Geburtstag
Frau Marianne Birke

- am 28.03. zum 83. Geburtstag
Herrn Karlheinz Krell

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** feiert am 30.03.2013 das Ehepaar **Peter und Johanna Lory**. Auch dazu gratulieren wir auf das Herzlichste.

ADVENTKAPELLE

Am Rothenberg 1

Du bist herzlich willkommen

1. Samstag + 3. Samstag im Monat: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindertreff vorher 9.15 Uhr Bibel-INTENSIV

2.+ 4. Samstag im Monat: 10 Uhr Treffen in Gruppen (Orte nach Absprache)

5. Samstag: Gottesdienst-Spezial 10 Uhr mit Kindertreff

So 10.3.. Pfadfinder 10–15 Uhr: Wir bereiten uns vor; 28.3. – 1.4. Fahrt zum Osterlager

12.3. Frauenfrühstück mit Kindern 09.00-11.00 Uhr

Do 7., 14., + 21.3. 17–18.45 Uhr Kids & Co. (für Schulkinder)

Anfragen und Gespräche sind jederzeit möglich bei:
Pastor R. Schulz, 037204 500459
Oder Infotelefon 037608 21334

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

Gartenstraße 22, Waldenburg

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Kirchennachrichten

KIRCHENNACHRICHTEN DER ST.-BARTHOLOMÄUS-KIRCHGEMEINDE UND DER LUTHERKIRCHGEMEINDE WALDENBURG

Gottesdienste:

03.03.13
08.30 Uhr Gottesdienst in Oberwinkel
10.00 Uhr Gottesdienst in St. Bartholomäus
14.00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche

10.03.13
17.00 Uhr Gottesdienst mal anders in der Lutherkirche

17.03.13
08.30 Uhr Gottesdienst in Niederwinkel
08.30 Uhr Gottesdienst in Schwaben
10.00 Uhr Gottesdienst in St. Bartholomäus

24.03.13
10.00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche

28.03.13
19.00 Uhr Tischabendmahl im Gemeindesaal von St. Bartholomäus

29.03.13
08.30 Uhr Gottesdienst in Ziegelheim
09.30 Uhr Gottesdienst in Schlagwitz
10.30 Uhr Gottesdienst in St. Bartholomäus
14.30 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche

31.03.13
08.30 Uhr Gottesdienst in Schwaben
10.00 Uhr Gottesdienst in St. Bartholomäus
10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Lutherkirche

01.04.13
10.00 Uhr Gottesdienst in Ziegelheim

Gottesdienst einmal anders
am 10. März um 17.00 Uhr in der Lutherkirche



Thema:
Hallo, ich bin auch noch da
Predigt: Pfarrer Ulrich Becker

Brückenschlag 2013
Die Veranstaltung für junge Leute und solche, die sich so fühlen.

Freitag, 15. März 2013, um 19 Uhr in der Lutherkirche
Predigt: Andreas Riedel



Gemeindeabend
Wir laden herzlich ein, am 13.03.2013 um 19.30 Uhr in das Pfarrhaus der St. Bartholomäusgemeinde.
Zu Gast ist Pfr. Matthias Franke mit dem Thema: Erfahrungen mit Gott – ein sächsischer Pfarrer in Äthiopien

Das offene Geheimnis
Bibelwoche in Waldenburg
18.–22. März 2013
mit Texten aus dem Markusevangelium

Montag, 18.3., Pfarrhaus St. Bartholomäus Pf. Becker, „Das offene Dach“

Dienstag, 19.3., Gemeindehaus Luther Pfrn. Sander, „Das offene Feld“

Mittwoch, 20.3., Gemeindehaus Luther Pf. i.R. Naumann „Das offene Bekenntnis“

Freitag, 22.3. Pfarrhaus St. Bartholomäus Pf. Strobel, „Die offenen Ohren“
Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Wir laden dazu herzlich ein.

Kleine Bibelwoche in Oberwinkel
25. und 27. März 2013
mit Texten aus dem Markusevangelium

Montag, 25.3.13
Kirche Oberwinkel Pfrn. Sander „Das offene Feld“

Mittwoch, 27.3.13 Kirche Oberwinkel Pf. Becker, „Das offene Dach“
Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Wir laden dazu herzlich ein.

Christenlehre
Klassen 1–2:
jeden Mittwoch 14.30–15.30 Uhr, Bahnhofstr. 3
Klassen 3–4:
jeden Mittwoch 15.30–16.30 Uhr
Klassen 4–6:
am 06.03., 13.03., 27.03.13 um 14.45 Uhr August-Bebel-Str. 2

Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Luther (Bahnhofstr. 3) mit Pfarrer Becker
Klasse 7: donnerstags 16.00–17.00 Uhr
Klasse 8: donnerstags 17.00–18.00 Uhr

Kinderkirche
Sonnabend, den 09.03.13
Treff ist von 10 – 14 Uhr im Pfarrhaus August-Bebel-Straße 2



Ev.-Luth. St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde
08396 Waldenburg, August-Bebel-Str. 2
Öffnungszeiten des Pfarramtes:
Di 09 – 12 und 13 – 18 Uhr
Do 09 – 12 Uhr
Tel. 037608 22585, Pfarrer Becker Tel. 28862, Fax 037608 28861
E-Mail: kg.waldenburg_stbartholomaeus@evlks.de

Kulturelles

Wer sich zu spät entscheidet...

... muss mit den Restkarten vorlieb nehmen. Gemeint ist der Vorverkauf für die jährlich stattfindenden Schlauchboottours auf der Zwickauer Mulde ab Muldenbrücke Waldenburg. Bereits im Januar haben wir mit dem Vorverkaufsstart begonnen und die ersten Schlauchboote sind schon ausgebuht. Also, liebe Waldenburger und Leser des Stadtbotes, warten Sie nicht zu lang, sonst ist der gewünschte Fahrttermin bereits vergeben:

28. April 09.00/12.00/15.00 Uhr
 19. Mai 09.00/12.00/15.00 Uhr
 16. Juni 09.00/12.00/15.00 Uhr

Preis: 12,00 EUR für Erwachsene;
 10,00 EUR für Kinder bis 10 Jahren

Die etwa acht Kilometer lange Strecke durch das wahrlich reizvolle Muldental beginnt mit einer fachkundigen Einweisung zum Verhalten im Schlauchboot während der Fahrt. Anschließend kann die Tour an der Muldenbrücke Waldenburg beginnen und alle Schlauchboote werden zu Wasser gelassen, um unsere Gegend aus einer einmal ganz anderen Perspektive zu erkunden. Je nach Fließgeschwindigkeit und Höhe des



Wasserstandes der Mulde dauert die Fahrt bis nach Wolkenburg etwa 1-1 ½ Stunden. Um zum Ausgangspunkt nach Waldenburg zu gelangen, empfehlen wir gern den Muldentradwanderweg. Wem aber die Wanderung zu anstrengend sein sollte, der kann komfortabel mit dem Linienbus 629 nach Waldenburg zurückfahren. Die Karten erhalten Sie ausschließlich im Vorverkauf im Tourismusamt Waldenburg.

Tourismusamt Waldenburg
 Telefon 037608.21000

Di- Fr 10.00–16.00 Uhr
 So 13.00–17.00 Uhr
 Okt.-März Sa 13.00–17.00 Uhr

Veranstaltungsplan März

16.03.–01.05.

Kunstaussstellung Schloss Waldenburg

16.03.–01.05. „**Schloss-Proszonium**“
 Ausstellung von Gegenwartskunst
 Eine Bühne für Anna Maria Naumann, Brigitte Dietrich, Ines Weisheit, Fritz Böhme und Klaus Hirsch Schloss Waldenburg

16.03. 19.00 Uhr

Vernissage zur Kunstaussstellung „Schloss-Proszonium“ Einlass: 18.30 Uhr
 anschließend 20.00 Uhr **Gospelkonzert**
 Eintrittskarten sind in der Buchhandlung Grigo, Tel. 037608 21509, Waldenburg auch im Vorverkauf erhältlich) Schloss Waldenburg

16.03. 10.00–17.00 Uhr

12. Ostermarkt Schloss Wolkenburg

31.03. 10.00–17.00 Uhr

öffentliche Schlossführungen
 Schloss Waldenburg

31.03. 10.00–17.00

Schaubacken zum Ostersonntag
 Denkmalhof Franken

Vereine und Verbände

Die Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V. Freundeskreis Waldenburg lädt herzlich ein zu Klassik, Vielfalt und Genuss**Osterkonzert**

1. April 2013, 17 Uhr

Tango im Schloss

Schloss Waldenburg, Blauer Saal

Internationalität und hoher musikalischer Anspruch stehen auf dem Programm. Die koreanische Sopranistin Guibee Yang, der tschechische Cellist Jakub Tylman und der Solorepetitor Jeffrey Goldberg verwöhnen Sie mit Sonaten für Klavier und Cello von Mozart und Tangos von Astor Piazzolla.



Vorbestellung und Karten zu 14 EUR, ermäßigt 12 EUR über die Buchhandlung Grigo, Telefon 037608 21509 und das Tourismusamt im Schloss, Telefon 037608 21000



16. März 2013, 20 Uhr

„**Miracles-Best of Gospel mit Viocepoint**“
 Schloss Waldenburg, Kapelle

Neben neuen Arrangements, die aus diesem Anlass einstudiert werden, stellt der Chor seine gleichnamige CD vor. So können sich die Besucher an diesem Samstag auf ein wunderbares Gospelerlebnis freuen. Zwanzig Sänger/innen werden ihre Stimme vereinen und begleitet von erfahrenen Bandmusikern ein vielseitiges,

temperamentvolles und mitreißendes Programm zu Gehör bringen.

Veranstaltet wird dieses Konzert von der Agentur MIDEA Chemnitz
 Eintritt 12 EUR

Karten über Buchhandlung Grigo,
 Telefon 037608 21509

und Agentur MIDEA,
 Telefon 0371 4792652

90 Jahre Kleingartenwesen in Waldenburg

Als sich Anfang Oktober 2012 die Vorstände der Kleingärtnervereine aus Waldenburg in der Vereinsgaststätte des Kleingärtnervereins Ziegelei e.V. „Zur Palme“ mit dem Bürgermeister Herrn Pohlers und dem Geschäftsführer des Territorialverbandes Glauchau der Gartenfreunde e.V. Herrn Jakobeit trafen, wurde festgestellt, dass wir im Jahr 2013 auf 90 Jahre Kleingärtner in Waldenburg zurückblicken können.

Die Kleingartenanlagen Eichlaide und Ziegelei wurden vor 90 Jahren gegründet, später kamen noch die Gartenanlagen „Am Roten Graben“ und „Früh Auf“ hinzu.

Heute stellt sich Ihnen der **Kleingärtnerverein Ziegelei e.V.** vor.

Die Kleingartenanlage Ziegelei ist mit ca. 3,5 ha die flächenmäßig größte Anlage und der mitgliederstärkste Verein in unserer Stadt. Die Gartenanlage befindet sich neben dem Erdbeerfeld am Gelände der ehemaligen Ziegelei von Waldenburg. Heute bewirtschaften 114 Mitglieder 95 gepachtete Parzellen mit einer Fläche von ca. 2.34 ha.

Wie alles begann

Nach dem fürchterlichen 1. Weltkrieg gab es Anfang der 1920er Jahre auch in Waldenburg Bestrebungen der Bürger nach Grund und Boden zur eigenen Bewirtschaftung. Nach mehrjährigen Verhandlungen unter Führung von Walter Lehmann mit Vertretern des Fürsten von Schönburg-Waldenburg war es dann 1923 soweit, dass für Altwaldenburg der Nordhang hinter der Ziegelei und in der Eichlaide der Hang vor dem Gasthof Eichlaide freigegeben wurden. Als Pächter übernahmen die Gartenvereine Altwaldenburg und Eichlaide die Einhaltung des Pachtvertrages mit dem Fürsten Günter von Schönburg-Waldenburg.

30 Einwohner von Altwaldenburg erhielten nun eine Gartenparzelle. Es wurden 20 Parzellen mit 100 m² und 10 Parzellen mit 150 m² aufgeteilt. Die Mehrzahl der „Neuen Kleingärtner“ hatte keinerlei Erfahrungen auf gärtnerischem Gebiet. Der einzige Fachmann war Albin Clauder, der als Gärtner in der fürstlichen Gärtnerei arbeitete. Jeder konnte seinen Garten nach seinen eigenen Vorstellungen bewirtschaften. Durch den ersten Vorstand wurde eine Gartenordnung erlassen und ab August 1926 ein Kassenbuch geführt. Daraus geht hervor, dass beispielsweise als Pacht an die fürstliche Verwaltung im Zeitraum vom



EB 1. Gartenheim um 1928

01.10.27 bis 31.03.28 insgesamt 34,90 Mark und an die Gemeinde 35,00 Mark jährlich gezahlt wurden. In den Jahre 1926 bis 1928 wurde das erste Gartenheim erbaut und ab 1927 jährlich bis 1934 Gartenfeste durchgeführt.

Die Gartenanlage wurde im Jahre 1933 bis in Höhe des heutigen Vereinsheimes und ab 1945 bis an den Ziegeleiweg, so wie sie heute erhalten ist, erweitert. Die Aufzeichnungen im Kassenbuch enden 1940. Der 2. Weltkrieg traf auch so manches Gartenmitglied und seine Familie hart. Zum Ende des Faschismus wurden sämtliche Unterlagen über das Geschehen im Gartenverein von den entsprechenden Leuten vernichtet.

Nach der Bodenreform und den schweren Nachkriegsjahren erhielt die Gartenanlage im Jahre 1947 den Namen „Kleingartenanlage Ziegelei“ Die Sparte begann wieder mit kleinen Schritten zu arbeiten.

Im gleichen Jahr fand unter den schwierigen Bedingungen wieder ein Gartenfest statt. Da noch immer Lebensmittelkarten zum alltäglichen Gebrauch gehörten, für die Kinder aber etwas getan werden sollte, musste je Kind 50 g Fleischmarken und 100 g Zuckermarken abgegeben werden. Die Sparte gab je Kind einen Betrag in Höhe von 1,50 M aus.

1953 wurden die Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter zu einem Verband dem VKSK zusammengeschlossen.

Die Gartenversammlungen wurde damals in Röder's Gasthaus durchgeführt. Dort wurde auch die Idee zum Bau eines neuen Gartenheimes geboren, womit im Jahre 1955 begonnen wurde. Dazu wurden durch die Vereinsmitglieder Darlehen an den Vorstand ausgereicht. Um die erforderlichen 12 000 Ziegel zu bekommen, leisteten die Vereinsmitglieder ca. 2000 Stunden freiwillige Arbeit in der Ziegelei. Der Bau kostete 7600 Mark, wovon durch den VEB Zahlenlotto auf Antrag der Sparte noch ein Betrag von 2000 Mark als Unterstüt-

zung gegeben wurde. Nach insgesamt 4227 Stunden freiwilliger Aufbauarbeit konnte am 21.07.1956 das „Neue Kulturhaus“ wie es genannt wurde, eröffnet werden.



EB Gartenheim mit Küchenanbau um 1965

In späteren Jahren folgten mehrere An- und Umbauten sowie der Bau von zwei Mehrzweckgebäuden für den Verein.

Im Jahre 1973 wurde das 50. Jährige Bestehen der Sparte „Ziegelei“ im Gasthof Grünfeld mit einem Programm der Konzert- und Gastspielführung Karl-Marx-Stadt, einer großen Tombola, ein Essen und der Auszeichnung verdienter Vereinsmitglieder gefeiert. Als Gründungsmitglieder wurden geehrt Walter Schmidt, Erich Wagner, Max Naumann und Willy Dietrich.

Als im Jahre 1975 an der Ziegelei eine alte Lokomotive als Heizungsbehelf aufgestellt wurde, stellt diese eine unzumutbare Rußbelastung für die gesamte Anlage dar. Es kam zu vielen Beschwerden und Eingaben, bis diese Maschine im Jahre 1979 endlich ihren Geist aufgab.

Höhepunkte für den Verein und die Anwohner der Stadt sind in den 1960er und 1970er Jahren und bis zur Wende die jährlichen Garten- und Kinderfeste des Vereins. Für den Verein sind das jeweils ordentliche Reingewinne für die Vereinskasse von jährlich ca. 3000 bis 4000 Mark. So wurden beispielsweise 1970 insgesamt 2500 Eintrittskarten verkauft und 14.000 Mark Umsatz erwirtschaftet.



EB2 Gartenfest 1966

Für die Kleingärtner gab es damals Zielstellungen für die Bewirtschaftung der Parzellen. „100 kg Obst und Gemüse auf 100 m² „ war die Losung für den Wettbewerb. Im Jahre 1980 wurden z.B. in der Anlage 52 338 kg Obst und Gemüse produziert. Unser damaliger Hauptkassierer Gartenfreund Guido Trommler erreichte mit 170 kg je 100 m² das höchste Ergebnis. Im Jahre 1981 lieferten die damals 145 Gartenfreunde über ihren Eigenbedarf hinaus aus den 125 Parzellen 5050 kg Gemüse, 7100 kg Obst, 208 kg Geflügelfleisch, 310 kg Kaninchenfleisch und 9200 Eier an den Handel. 1979 wurde der obere Eingangsbereich der Gartenanlage neu gestaltet. Dazu wurden 3 Parzellen zur Gemeinschaftsfläche umgewidmet. Von den privaten Gewerbetreibenden der Oberstadt Waldenburg wurden in diesem Zusammenhang eine Brunnenfigur und ein liegendes Reh aus Stein gestiftet.

Am 31.10.1981 wurde die Sparte „Ziegelei“ als erste Sparte in Waldenburg als „Staatlich anerkanntes Naherholungsgebiet“ ausgezeichnet. Unsere Sparte verfügte damals schon über einen eigenen Kinderspielplatz.

Großen Ärger bereitete den Vereinsmitgliedern in den 1980er Jahren die totale Verschmutzung der Gartenanlage mit Kohledreck durch das Heizhaus, was nach der Stilllegung der Lokomotive Ende der 1970er Jahre am oberen Eingang der Gartenanlage am Ziegeleiweg errichtet wurde. Deshalb wurde 1986 eine Eingabe an den Rat der Stadt gerichtet.

Zur Mitgliederversammlung am 14.05.1988 wird berichtet, dass in der Gartensparte durch die 168 Mitglieder, davon 51 Frauen und 43 Rentner, 3,5 ha Land bewirtschaftet werden. Mit dem Ende der DDR zeigen sich auch im Verein ernste Unstimmigkeiten.

Wie sollte es nun weitergehen?

Am 19.01.1990 fand eine Neuwahl des Vorstandes statt. Am 6.5.91 wurde der Austritt aus dem VKSK beschlossen. Durch den VKSK wurden von den Mitgliedsvereinen neue erhöhte finanzielle Beiträge gefordert. Ursache war, dass der Kreisverband einen hauptamtlichen Vorsitzenden bekam. Das wollten einige Vereine nicht mitmachen. Diese Vereine gründeten einen neuen Kreisverband, der von einem ehrenamtlichen Vorsitzenden geleitet werden sollte. Dieser Kreisverband „Glauchau-Land“ bestand dann viele Jahre und arbeitete auch zur Zufriedenheit seiner Mitglieder.

Der Antrag auf Mitgliedschaft im Kreisverband Glauchau Land wurde im Dezember 1991 gestellt. Die Aufnahme erfolgte am 12.01.1992.

Was jetzt besonders in das Vereinsleben eingriff, war das Bundeskleingartengesetz (BKG), welches nun auch in dem Beitrittsgebiet durchgesetzt werden musste. Bei einigen Gartenfreunden führte das doch zu Diskussionen und Überzeugungsarbeit. Denn es hing von dem Status der Kleingartenanlage ab, das BKG einzuhalten und den Status der Gemeinnützigkeit zu bekommen, bzw. zu erhalten.

Mit den Gartenfreunden der Partnerstadt Warthausen fand ein Austausch statt. Im Oktober 1996 besuchten Gartenfreunde vom Vorstand Warthausen und genossen die Gastfreundschaft der Schwaben. Es gab einen interessanten Einblick in das dortige Kleingartenwesen und wir lernten die Umgebung Warthausen/Biberach kennen. Darauf fand 1997 ein Gegenbesuch in Waldenburg statt.

In der Nachbarschaft tut sich etwas

Das Erdbeerfeld, bisher von der Gärtnerei bewirtschaftet, wurde als Baugebiet für Wohnbebauung erschlossen. Auswirkungen auf den Verein waren zu erwarten.

Der Kreisverband Glauchau-Land schloss sich nach Problemen in der Vorstandsarbeit und Nichtbesetzung des Vorsitzenden dem alten Kreisverband wieder an. Unser Verein trat daraufhin aus dem Verband aus und wurde Mitglied im Territorialverband Glauchau der Gartenfreunde e.V. Seit 2007 wurden wieder jährlich ein Garten- und Kinderfest des Vereins durchgeführt.

Bis zu ihrem Tod im Jahre 2009 wurde unter Leitung von Gartenfreundin Martina Landgraf mit viel Liebe zusätzlich zu ihrer Parzelle der Kräutergarten bewirtschaftet. Allein im Jahre 2008 besuchten neben den vielen Spaziergängern in der Anlage insgesamt 9 Gruppen mit 145 Interessenten dieses Kleinod der Gartenanlage. Mit selbstgezogenen Kräutern und Pflanzen für die Vereinsmitglieder beteiligten sich darüber hinaus die Gartenfreundinnen am jährlich stattfindenden Kräutermarkt Basilikum von Waldenburg. Gegenwärtig gibt es große Bemühungen um den Erhalt und die Fortsetzung der Bewirtschaftung des Kräutergartens.

In den Jahren 2008 bis 2012 wurden die obere Eingangszone wieder so gestaltet wie sie bereits einmal im Jahre 1979 aussah. Dazu mussten mehrere Nadelbäume und Koniferen gefällt und deren Wurzelstöcke entfernt werden. Zusätzlich wurden die beiden leer stehenden oberen Parzellen zur Gemeinschaftsfläche umgewidmet und Stellplätze für 8 PKWs geschaffen.

Auch in unserem Vereinsheim „Zur Palme“ hat sich in den letzten Jahren vieles zum Positiven verändert. Durch das Pächterehepaar Petra und Hans von Bergen wurden im Innern des Gebäudes Wärmedämmungsmaßnahmen realisiert, die Gaststube saniert und mit moderner Lederbestuhlung ausgestattet und ein kleiner Biergarten angelegt.

Unser Vereinsheim entwickelte sich zu einer gepflegten Gaststätte mit moderaten Preisen. Seit vielen Jahren ist sie das Stammlokal der ehemaligen Fußballer des FC „Henne“. Im Mai 2011 und im September 2012 kam es leider zu Einbruchdiebstählen in die Gaststätte.

In der Vorstandsarbeit und in der Vereinsführung wurden seit 2008 Veränderungen beschlossen. Damit wurden die bestehenden und teilweise über 20 Jahre alten Regelungen erneuert und den aktuellen Bestimmungen und Gesetzmäßigkeiten angepasst, aus dem Kleingartenverein von 1923 wurde der Kleingärtnerverein von heute.

Für Jeden, der Interesse an der Bewirtschaftung einer Kleingartenparzelle und an der Erholung im Grünen hat, haben wir ein individuelles Angebot an freien Parzellen. Die jährlichen Kosten als Pächter und Vereinsmitglied belaufen sich im Durchschnitt auf ca. 75,00 EUR. Es stehen sehr schöne Gärten, mit oder ohne Laube, mit oder ohne Strom und Wasser-Anschluss zur Verpachtung bereit. Ob am Hauptweg, in der Mitte oder in ruhiger Randlage, wir finden das passende Parzelle für Sie.

Am 10. August 2013 werden wird den 90. Geburtstag unserer Kleingartenanlage im Rahmen unseres diesjährigen Garten- und Kinderfestes in einem würdigen Rahmen begehen. Alle Vereinsmitglieder, Bürger und Bürgerinnen von Waldenburg sind dazu herzlich willkommen.

Die aktivsten Vereinsmitglieder werden ausgezeichnet und die Pächter der schönsten Gärten im Wettbewerb: „Wer schmückt seine Parzelle mit den schönsten Blumen entsprechend des Wegenamens?“ prämiert.

Unsere Gartenanlage ist Teil des öffentlichen Grüns unserer Stadt. Deshalb freuen wir uns sehr, dass durch die Stadt der marode Kinderspielplatz bis zu unserem Jubiläum erneuert wird.

Auch durch unsere Vereinsmitglieder gibt es bis dahin noch viel zu tun.

Peter Stölzel
Vereinsvorsitzender

Vereine und Verbände

Volkssolidarität Ortsgruppe Waldenburg



Veranstaltungen im März

Wir laden herzlich ein:

04.03.2013	18.00 Uhr	Gymnastik in der Jahn-Turnhalle
06.03.2013	13.30 Uhr	Wandern der Ortsgruppe, Treffpunkt: Parkplatz Lustgarten
07.03.2013		Wassergymnastik im Kreiskrankenhaus, Abfahrt 14 Uhr ab Penny
11.03.2013	18.00 Uhr	Gymnastik in der Jahn-Turnhalle
13.03.2013	16.00 Uhr	Tanzgymnastik in der Jahn-Turnhalle
13.03.2013		„Immer wieder sonntags“ im Stadttheater Glauchau, Abfahrt siehe Einladung
14.03.2013	14.00 Uhr	Skat- und Rommeenachmittag im Vereinshaus
18.03.2013	18.00 Uhr	Gymnastik in der Jahn-Turnhalle
19.03.2013	14.00 Uhr	Osterbasteln im Vereinshaus
20.03.2013	14.00 Uhr	Klubnachmittag im Vereinshaus
21.03.2013		Wassergymnastik im Kreiskrankenhaus, Abfahrt 14 Uhr ab Penny
23.03.2013		15 Jahre Akkordeonorchester „Tact Art“ im Stadttheater Glauchau, Abfahrt siehe Einladung
25.03.2013	18.00 Uhr	Gymnastik in der Jahn-Turnhalle
25.03.2013		Tagesfahrt Wolfsburg, Abfahrt siehe Einladung

Vorschau für April 2013

03.04.2013	Wandern der OG
04.04.2013	Wassergymnastik
05.04.2013	Frühlingskonzert Vogtl. Philharmonie in Crimmitschau
10.04.2013	Klubnachmittag
11.04.2013	Skat- und Rommeenachmittag
16.04.2013	Vortrag im Vereinshaus
18.04.2013	Wassergymnastik
14.04.2013	Tanzgymnastik
30.04.2013	Spielenachmittag

Für Rückfragen bzw. Anmeldungen sind für Sie da: Herr Franke Telefon 037608 21565, Herr Stein 037608 36985, Frau Bachert 037608 21651, Frau Demmler 037608 3284, Frau Mühleisen 037608/21449, Frau Wörl 037608 21957, Reisebuchungen weiterhin unter 03763 789921; Ansprechpartner für soziale Leistungen: Sozialstation Meerane, Oststr. 55, 03764 76809; Zentralküche für Mahlzeitendienst: 03763 172164 oder 172165; Voranmeldungen für alle Veranstaltungen bitte umgehend an o. gen. Ansprechpartner

Diakonie Waldenburg

Diakonie – Sozialstation
Waldenburg e. V.

Die Diakonie-Sozialstation Waldenburg e. V. lädt alle Senioren aus Waldenburg und Umgebung herzlich zu folgenden Veranstaltungen im Seniorentreff Betreutes Wohnen, Obere Kirchgasse 1, ein. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 14.00 Uhr.



Di 05.03.13 Rätselnachmittag
Do 07.03.13 Altersgerechte Gymnastik

Di 12.03.13 Kaffeekränzchen
Do 14.03.13 Spielenachmittag

Di 19.03.13 Rommelnachmittag
Do 21.03.13 Altersgerechte Gymnastik

Di 26.03.13 Rätselnachmittag
Do 28.03.13 Kaffeekränzchen zum
Gründonnerstag

Di 02.04.13 Kaffeekränzchen

Volkssolidarität, OG Niederwinkel

13.03., 14.00 Uhr
Präventionsveranstaltung zur Fragen der Sicherheit durch die Polizeidienststelle Glauchau in der Gaststätte „Goldener Hahn“

27.03., 14.00 – 18.00 Uhr
„Damals wars“ in der Begegnungsstätte der VS in Glauchau

„Schönburger Meisterkonzert“ im Schloss Waldenburg mit Jaroslav Tuma

Am Sonntag, dem 24. März 2013 findet um 17.00 Uhr im Schloss Waldenburg das nächste Konzert der Sächsischen Orgelakademie e. V. der Reihe Schönburger Meisterkonzerte statt. Passend zur beginnenden Karwoche wird ein besonderes Werk Joseph Haydns aufgeführt: Die Sieben Worte Jesu Christi am Kreuze. Solist des Abends ist der bedeutende tschechische Pianist und Organist Jaroslav Tuma aus Prag, der auf seinem eigenen Hammerflügel eines der schönsten und reifsten Werke des Komponisten im klassischen populären Stil vortragen wird.

Veranstalter:
Sächsische Orgelakademie e.V.
Badergasse 17
09350 Lichtenstein

Telefon: 037204 605330/31
Fax: 037204 605332
E-Mail: saechsische-orgelakademie@web.de
Homepage: www.saechsische-orgelakademie.de

Eintritt: 10,00 EUR / 8,00 EUR (ermäßigt)
Kartenvorverkauf: Buchhandlung Steffi Grigo, Peniger Straße 3, Waldenburg



Die Veranstaltung wird gefördert von der Sparkasse Chemnitz und dem Landkreis Zwickau.

Kindergartennachrichten

**Kindertagespflege
„Die kleinen Stadt Strolche“**

Einladung zu folgenden Kursen:
Abendkurse für Erwachsene:
26.03., 18.00 Uhr, Ostereier-Filzen

Krabbelgruppe für Kinder von 0–3 Jahren:
07.03. Wir säen Ostergras 9.00–10.30 Uhr
21.03. Ostergeschichte 9.00–10.30 Uhr

Anmeldungen bei Nicole Frank
Telefon: 037608 559975 oder 0152 59135316

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Rainer und Heike Heilmann

Schwaben, Januar 2013

Suchen Mitarbeiter,

Rentner, Vorruehständler, Mini-Jobber für leichte Arbeiten in der Tischlerei.

Infos unter 037608 22882

Top Lage in Waldenburg Stadtmitte

1 sanierte Wohnung zu vermieten.

1-Raum-Whg. im EG, 32 qm, separate Küchenecke, Bad mit Dusche, WC, Laminat, ZH, Kaltmiete 125 EUR, Warmmiete 200 EUR inkl. NK

Infos und Besichtigung über Frau Dörfel 015225132801

Wohnung 1. Etage, Glauchauer Straße 6, 08396 Waldenburg zu vermieten!

Küche: 7,5 m² Bad (Wanne, Dusche, WC): 8,5 m²
Wohnzimmer: 23 m² Schlafzimmer: 18,0 m²
Balkon: 8,0 m² Keller, Schuppen und Garten
Grundfläche: 61,3 m²

Kaltmiete: 275,85 EUR Betriebskosten: 40 EUR
Nachtspeicherheizung (extra)
monatliche Gesamtmiete: 315,85 EUR

**zu erfragen bei Frieder Kämpf
Telefon 037608 22871**

Angaben zur Wohnung erhalten Sie auch im „Jeans-Eck“

IMPRESSUM: Der WALDENBURGER STADTBOTE erscheint monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte. **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister der Stadt Waldenburg, Herr Bernd Pohlens, 08396 Waldenburg, Markt 1, Telefon (03 76 08) 123-0, Fax (03 76 08) 123-10, e-mail: k.kirsten@waldenburg.de, http://www.waldenburg.de, Tourismusamt Telefon (03 76 08) 2 10 00. **Vertrieb:** WVD Zustellservice GmbH, Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
Direktkontakt bei Nichterhalt: Tel. 0371 5289-245, e-mail: info@wvd-zustellservice.de
Gesamtherstellung: SCHWARZ DRUCK, Werbung und Verlag GmbH, Guteborner Allee 8, 08393 Meerane, Telefon (0 37 64) 79 15-0, Fax (0 37 64) 79 15-38, info@schwarz-druck-meerane.de, www.schwarz-druck-meerane.de.

Conrad-Clauß-Str. 45 · 09337 Hohenstein-Ernstthal · Funk: 0162-6 35 47 29

City-Video

DER SPEZIALIST FÜR GUTE FILME
VHS • DVD • Wii • Play-Station II-III

DVD-Neuheiten

Madagascar 3 + + +
Mann tut, was Mann kann + + +
The Raid + + + Total Recall + + +
Universal Soldier - Day of Reckoning
+ + + Schutzengel + + + Cockneys vs.
Zombies + + + Asterix und Obelix + + +
Das Bourne Vermächtnis + + + Ice Age 4
+ + + Die Sehnsucht der Falter + + +
96 Hours – Taken 2 + + +
The Expendables 2 + + + u.v.m.

Mo - Sa 11-12 und 16-20 Uhr

Große Anzahl an Kauf-VHS/DVD schon ab 0,50 €!

Vielen Dank

an alle Verwandten, Freunde und Bekannten, die unseren Sohn Johann so herzlich mit Glückwünschen und Geschenken im Leben willkommen geheißen haben.

Dirk Wagner und Yvonne Heimer

Schwaben, im Dezember 2012